



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Innovative Lehr-Lern-Arrangements der wissenschaftlichen Weiterbildung

Lehrendenworkshop am 7. Oktober 2016 an der Hochschule
Neubrandenburg

Projekt AllinE*

Prof. Dr. Andreas Wehrenpfennig

Linda Geppert

Daniel Klenke

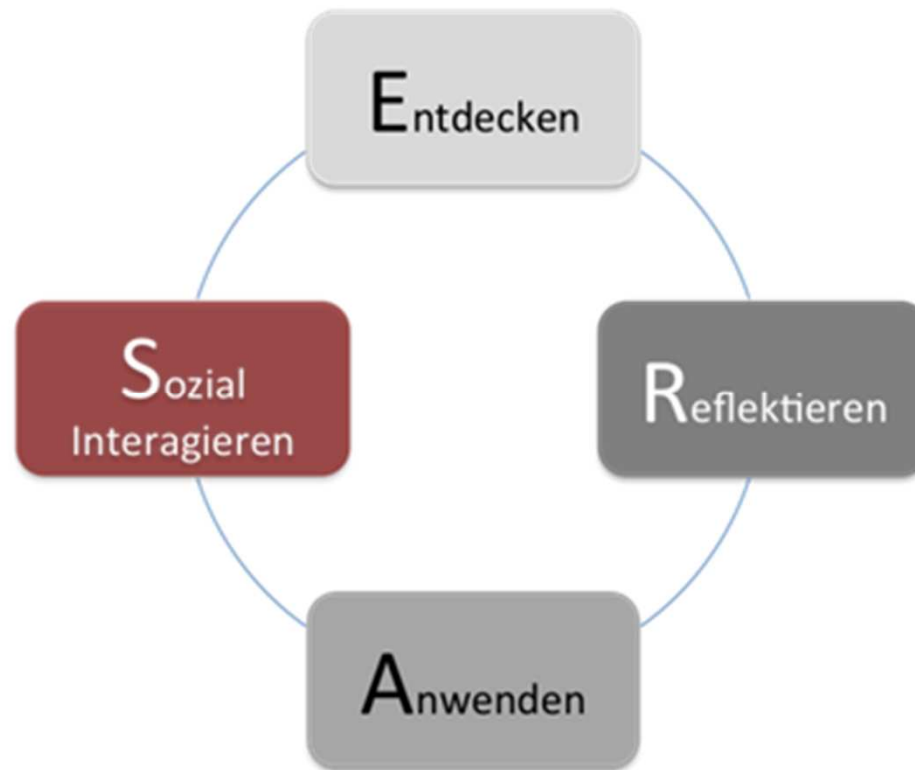
Johann Kaether

*Das Projekt ist durch das BMBF im Rahmen des Förderprogramms „Aufstieg durch Bildung:
Offene Hochschulen finanziert.

Landkarte - Lehr-Lern-Arrangements im Projekt AllinE



ERAS-Modell – Lernen in der wissenschaftlichen Weiterbildung



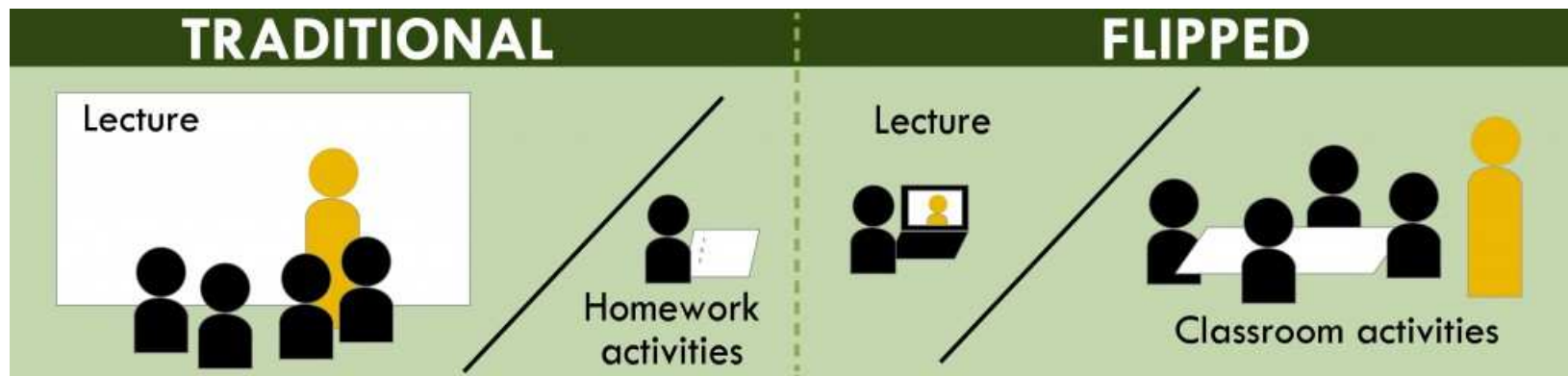
Blended-Learning-Lehrszenario - Flipped Classroom

Beim Lehrszenario *Flipped Classroom* (auch bekannt als Inverted Classroom) wird die Phase der **Stoffvermittlung** mit der **Anwendungsphase vertauscht**.

Das **Grundprinzip** besteht darin, die **Lehrveranstaltungsinhalte vorab** online zur Verfügung zu stellen (z.B. als Podcast, Video, Wikis oder Foren) und die **Anwendung des Stoffes** in die Präsenzveranstaltung zu verlagern. Im Selbststudium sehen sich die Studierenden zur Vorbereitung die Aufzeichnung an.

In der **nachgelagerten Präsenzveranstaltung** bietet der präsentierte Lehrveranstaltungsstoff die Grundlage für eine Diskussions- oder Fragerunde und für die Anwendung der vermittelten Inhalte.

Blended-Learning-LehrszENARIO - Flipped Classroom



Quelle: <http://www.washington.edu/teaching/files/2012/11/FlippedClassroomUWcolors-1-1024x242.jpg>

Blended-Learning-Lehrzenario – Just in time-Teaching

Effektive Lehr-Lern-Innovation, die die Lehrveranstaltungszeit nicht vorrangig für die Vermittlung des Lehrstoffes nutzt, sondern um auf die Schwierigkeiten der Studierenden mit diesem Stoff einzugehen.

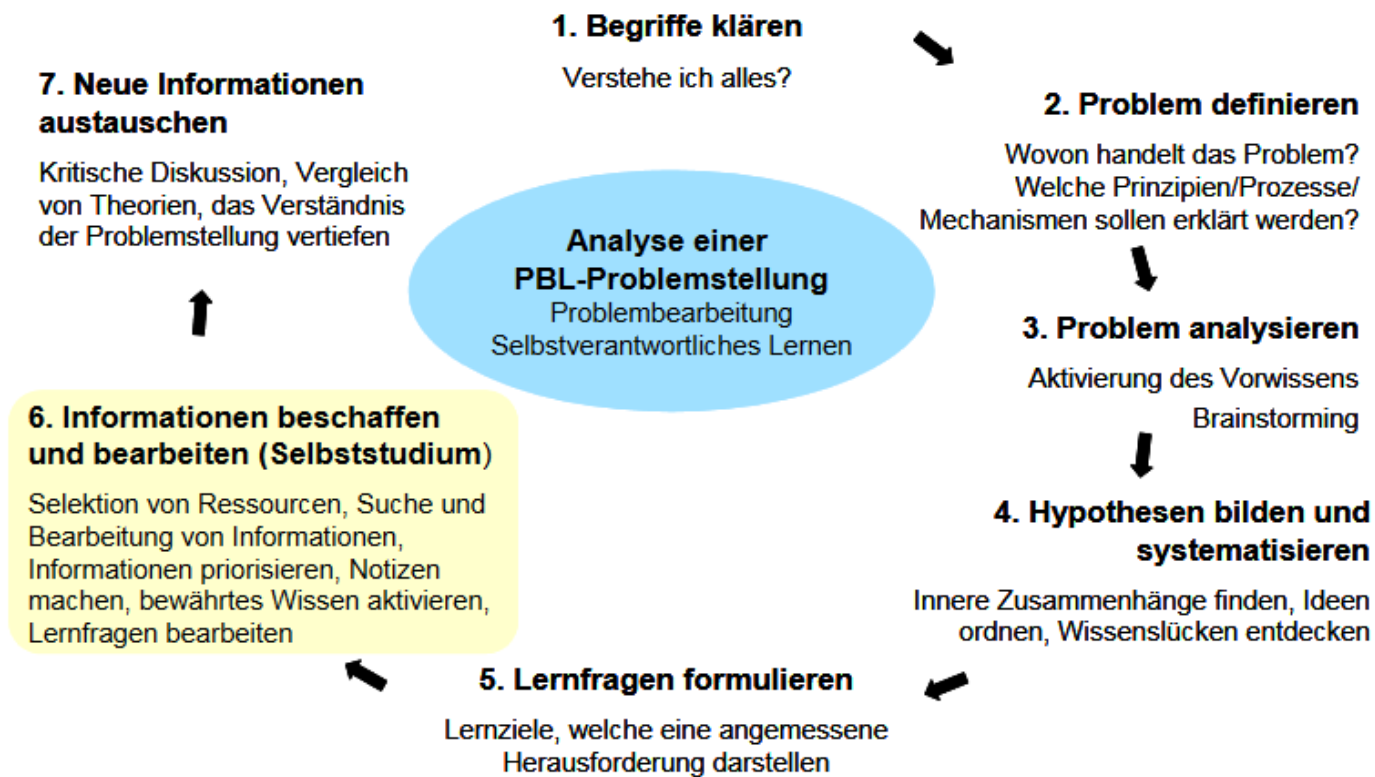
Studierende bearbeiten dazu **vor** dem **Lehrveranstaltungstermin** mittels der Möglichkeiten des Internets sorgfältig formulierte **Aufgaben und Fragen**.

Lehrende verschaffen sich dann kurz vor der Lehrveranstaltung – just in time – einen **Überblick** über **die studentischen Arbeitsergebnisse** und passen darauf aufbauend die **Lehrveranstaltung den Bedürfnissen** ihrer Studierenden an.

Erfahrungsorientiertes Lernen – Problembasiertes Lernen (PBL)

- *Problembasiertes Lernen (PBL)* ist eine Lehr-Lern-Methode, bei der die Lernenden sich anhand einer **realistischen Problemstellung** (einer Frage, ein konkreter Fall - präsentiert z.B. als Bild, Text, Video) **Wissen selbständig aneignen**.
- In Lerngruppen **identifizieren** Studierende den für sie **zentralen Inhalt des Problems** und **formulieren** dazu **selbständig Lernfragen**. PBL wirft Fragen auf, macht neugierig und motiviert zum Nachforschen.
- Im **Selbststudium** erarbeiten die Studierenden jenes Wissen, welches zum **Verständnis der Thematik** nötig ist.
- Danach wird das neu erworbene Wissen im **gemeinsamen Seminar diskutiert**, reflektiert und auf die Problemstellung angewandt.

Erfahrungsorientiertes Lernen – Die sieben Schritte des problembasierten Lernens (PBL)



Quelle:

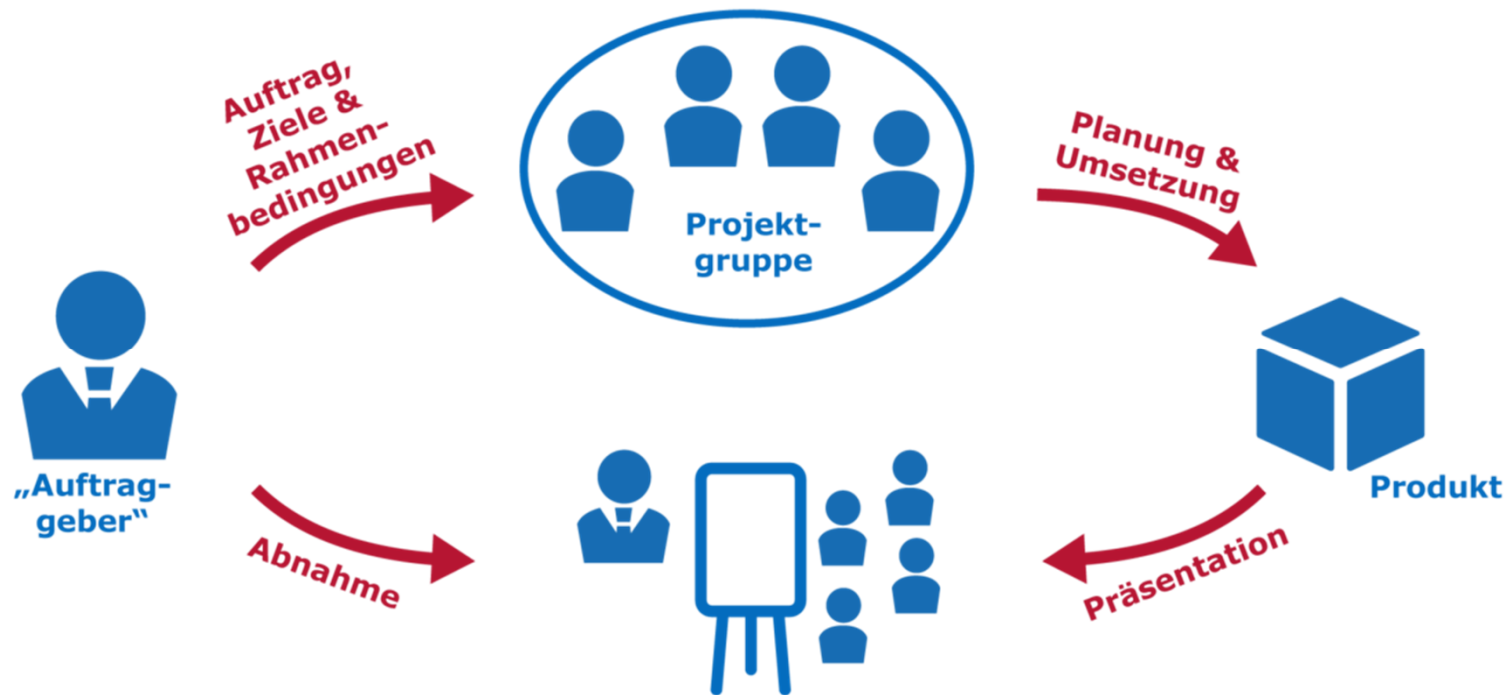
https://www.hafl.bfh.ch/fileadmin/docs/Studium/BScAgronomie/Was_ist_PBL_de.pdf

Erfahrungsorientiertes Lernen – Projektbasiertes Lernen (PBL)

Wichtig!
Authentisches,
praxisrelevantes
Thema

- *Projektbasiertes Lernen* ist ein didaktisches Arrangement demokratischen und erfahrungsorientierten Lernens, bei der sich **Lernende zur Bearbeitung einer Aufgabe oder eines Problems zusammenfinden**, um in größtmöglicher Eigenverantwortung immer auch handelnd-lernend tätig zu sein, eingefahrene Gleise verlassen und Ideen für Neues entwickeln.
- Studierende führen - i. d. R. in Gruppenarbeit - eigene Projekte durch, d. h. sie bearbeiten eine Aufgabe selbstständig von der Planung über die Durchführung bis zur Präsentation.
- Die "Projektleiter/-innen" klären mit dem "Auftraggeber", also der Hochschullehrerin bzw. dem Hochschullehrer, die Ziele und Rahmenbedingungen ab und prüfen das Projekt auf Durchführbarkeit (Projektdefinition).
- Die Studierenden jedes Projektteams planen die **Projektziele** im Einzelnen, **definieren Arbeitspakete und Verantwortlichkeiten** und legen **den zeitlichen Ablauf** fest (Projektplanung).
- Die **Ergebnisse** der Projekte werden durch die Auftraggeberin bzw. den Auftraggeber **abgenommen** und im gemeinsamen Seminar **diskutiert**, reflektiert, ggf. getestet.

Erfahrungsorientiertes Lernen – Setting des projektbasierten Lernens



Quelle: <http://www.uni-bremen.de/de/konstruktiv/toolbox/praesenzlehre-flexibilisieren/studierende-erarbeiten-sich-inhalte-selbststaendig-alleine-oder-in-gruppen/projektbasiertes-lernen.html>

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!